

Protokoll Forum Rummelsburg

Termin: 10.2.2016

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

Verantwortliche für Aktivitäten sind mit Initialien fett gekennzeichnet.

1. Weitere Aktionen Interkulturelle Haus

Die Bewohner müssen sich weiterhin noch finden bevor durch Vereine oder Anwohner Kontakte und Aktionen gewünscht werden. **TR** koordiniert weiterhin den Kontakt zur Leitung seitens des Kiezbeirats. Sozia ist dabei, das weitere Haus auf dem Gelände als „FamilienLeben 2“ zu belegen.

2. Wasserfest

Dazu kann im Moment nicht viel beigetragen werden. **JU** ist wegen Krankheit entschuldig. Wer die Organisation seitens des Stadtteilzentrums koordiniert, ist unklar. Das Stadtteilzentrum sollte möglichst bald Klarheit schaffen, damit die Vorbereitungen rechtzeitig anlaufen können (**JU**).

3. Werbung für nebenan.de

Nach der erfolgten Verteilung der Flyer südlich der Hauptstraße sind mittlerweile 118 Teilnehmer angemeldet. Bezüglich des Datenschutzes führt **MV** von Good Hood GmbH als Betreiber von nebenan.de aus, dass persönliche Daten nicht weitergegeben werden, sondern nur (z.Zt. noch nicht, irgendwann) lokal und anonymisiert genutzt werden können. Relevant dafür sind die Geschäftsbedingungen des Betreibers (s. Datenschutz auf der Internetseite).

MV berichtet, dass z.Zt. ca. 50 Nachbarschaften aktiv sind, 25 weitere im Entstehen, darunter auch Stralau. Art und Anzahl der Benachrichtigungen kann jeder in seinem Profil einstellen. Die Nachbarschaftsplattform kann sich durch bedarfsorientierte Angebote und Anfragen zu einer lebhaften Kommunikationsplattform entwickeln.

TR ist bereit, eine Gruppe „Wasserfest“ einzurichten, wenn ein Moderator dafür benannt wird.

4. Bürgerversammlung/Workshop Rummelsburger See

Am 12. Februar findet die Bürgerversammlung statt (s.u.). **HP** berichtet, dass dabei erst über den Stand des Entwicklungskonzepts informiert wird. Dann wird der eigentliche Workshop veranstaltet. Dabei sollen in 3 Gruppen (Nutzung des Sees, des Ufers und Gewerbe) die Vorstellungen und Wünsche der Anwohner gesammelt werden. Die Ergebnisse werden anschließend präsentiert. Diese sollen dann auch durch die Arbeitsgemeinschaft, die das Entwicklungskonzept erstellt, in dieses eingearbeitet werden. Dieser Arbeitsstand soll dann beim Runden Tisch Rummelsburger See Mitte April diskutiert werden.

Der geplante Protest der Gesamtelternvertretung der Schulen wird auf die B-Plan-Veranstaltung (22.2., s.u.) verschoben. Das Thema „fehlende Schulen“ wird als wichtig erachtet und soll beim nächsten Kiezbeirat ausführlich behandelt werden.

5. Bauen im Kiez

Am 19. Februar findet die Veranstaltung im Nachbarschaftszentrum statt (s.u.). **JL** stellt die Inhalte vor. Es wird über verschiedene Bauvorhaben an der Rummelsburger Bucht be-

richtet: ca. 300 Wohneinheiten Hauptstraße/Schlichtalle, Jugendherberge Marktstraße, Restaurantschiff Godewind, Spreestudios (durch JL) und durch Firmaris zum Interkulturelle Haus.

6. Vorstellung B-Plan „Ostkreuz“

Der Bebauungsplan liegt vom 8.2. bis 10.3. im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung aus. Die zugehörigen Dokumente können auch aus dem Internet herunter geladen werden:

<http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergerservice/bauen/artikel.280059.php>. Stellungnahmen sind im „amtlichen Posteingang“ abzugeben und können

leider nicht auf elektronischem Weg eingebracht werden.

Der Kiezbeirat hat in der Vergangenheit den B-Plan wiederholt kritisiert und vor allem auf 2 gravierende Mängel hingewiesen: Zum einen wird die Erschließungsstraße im Baugebiet parallel zu Hauptstraße später hauptsächlich als kostenlosen Parkraum dienen und somit wertvolles Grün verbrauchen, zum anderen werden die breiten Lücken in der Randbebauung zur Hauptstraße hin sich als Schallschneisen herausstellen, die den Lärm der Bahn und der Straße bis ins Naherholungsgebiet trägt.

Bei der Veranstaltung zur Präsentation des B-Plans am 22. Februar (s.u.) sollen auch die Investoren teilweise ihre Planungen vorstellen. U.a. wird erwartet, dass das Wasserhaus öffentlich präsentiert wird.

Das Planungsbüro für das Wasserhaus hat uns seine Vorstellungen zum Verkehrskonzept zukommen lassen (wurde an Kiezbeirat verteilt). Es wird dazu aufgerufen, die dort aufgeführten Fragen zu beantworten. **HP** wird diese sammeln und Rückmeldung erstatten.

7. Osterfeuer

Das Osterfeuer soll wieder organisiert werden. **JL** holt die Genehmigung der Grundstücksverwaltung ein. Das Grünflächenamt muss wieder angesprochen werden, um Brennmaterial zur Verfügung zu stellen. Beim Kiezfonds muss der Antrag zu Finanzierung gestellt werden (**HP**). Der WiR-Verein muss zur Mitarbeit angesprochen werden (**HP**).

8. Nacht der Politik

Am 4. März findet der Jahresempfang des BA im Rathaus Lichtenberg statt. **HP** wird die Einladung nutzen, **JL** bekundet ebenfalls Interesse. Im Anschluss wird die Lange Nacht der Politik veranstaltet. Es liegt eine Einladung an den Kiezbeirat zur Beteiligung an einer Podiumsdiskussion zur Sediment-Belastung des Rummelsburger Sees vor. **HP** wird zuzugewinnen, daran teilzunehmen. Die Probleme Belastung durch Ankern und Schifffahrt werden im Kiezbeirat unterschiedlich bewertet. Dies ist bei den Äußerungen zu berücksichtigen.

9. Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftsverein

Die Kommunikation soll intensiviert werden. Ein Aufgehen im Wir-Verein wird aber nicht angestrebt, da bei es bei Stellungnahmen teilweise besser ist, wenn beide Gruppierungen sich öffentlich äußern.

10. Einzelhandelskonzept Lichtenberg Süd

HP informiert, dass eine Veranstaltung dazu soll am 7.3. in Karlshorst statt finden.

11. Spielplatz Welle

HP berichtet von der Informationsveranstaltung über die Neugestaltung des Spielplatzes an der Kita Hoppetosse. Informationen dazu s. <http://www.rubu.de/planungen.html>.

12. Finanzierung Flyer

HP hat die Kosten für die Flyer ausgelegt und wird das aus der Kasse der Kiezbeirats ausgleichen. Darüber hinaus wird **HP** versuchen, diese Kosten über das Stadtteilzentrum auszugleichen.

13. Nachtökonomie

Im Anschluss an die Erwähnung des Interviews erreichten uns einige Anmerkungen von Anwohnern, die die Lärmbelästigung störender wahrnehmen. Die Wahrnehmung der Lärmquellen ist offensichtlich individuell sehr unterschiedlich. HP erreichte außerdem eine Information über eine Aktion „stadtverträglicher Tourismus“, die sich mit Ideen zur Begrenzung der Lärmbelästigung beschäftigt. Ein Treffen soll am 25.2. im Roten Rathaus statt finden. Der Kiezbeirat beschließt dazu keine offizielle Teilnahme. Interessenten können eine Kontaktadresse vom Kiezbeirat erfragen.

14. Sonstiges

Die Konzerte Sunset-Session wurden als angenehm und schön empfunden.

Weitere Termine

- 12. Februar, 18:00 Uhr: Bürgerbeteiligung/Workshop Rummelsburger See, Schule an der Victoriastadt, Nöldenster. 44
- 15. Februar, 19:30 Uhr: Initiativen rund ums Ostkreuz, E-Lok
- 19. Februar, 19:00 Uhr: Bauen im Kiez, Nachbarschaftszentrum „Altes Lazarett“, Erich-Müller-Str. 9
- 22. Februar, 18:00 Uhr: Vorstellung B-Plan „Ostkreuz“
Schule an der Victoriastadt, Nöldenster. 44
- 25. Februar, 17:00 Uhr: stadtverträglicher Tourismus, Rotes Rathaus
- 03. März, 19:00 Uhr: Ausschuss Ökologische Stadtentwicklung
- 04. März, 16:00 Uhr: Jahresempfang des Bezirksamtes, Rathaus Lichtenberg
anschließend: Lange Nacht der Politik
- 07. März, 18:30 Uhr: Einzelhandelskonzept Lichtenberg Süd
Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, 10318 Berlin
- 09. März, 20:00 Uhr: Kiezbeirat